

## **Sofortinformation von der 1. Konstituierenden Sitzung des neuen Landesvorstandes**

**am 23. Mai 2017**

Andreas Höppner eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Die Tagesordnung wurde um zwei zusätzliche Punkte erweitert und beschlossen. Zur Diskussion stand zunächst die Geschäftsordnung für den Landesvorstand der Partei DIE LINKE. des Landesverbandes Sachsen-Anhalt. Zwei Änderungsanträge von Jörg Schindler wurden intensiv diskutiert und der Landesvorstand beschloss, dass in Ausnahme- und Dringlichkeitsfällen Telefonkonferenzen einberufen werden können. Grundsätzlich gelten jedoch weiterhin die Präsenzsitzungen mit Sitzungsort in Magdeburg und die Möglichkeit Beschlüsse im Umlaufverfahren zu fassen. Telefonkonferenzen als Mittel der kurzfristigen Verständigung sollen die Arbeitsweise des Landesvorstandes jedoch künftig erweitern. Die Geschäftsordnung wurde ferner um einen Satz zu Abstimmungen über Personalvorschläge zu Wahllisten aufstellungen oder Nominierungen erweitert und durch den Landesvorstand beschlossen.

Der Landesvorstand fasste den Beschluss, dass die Landesgeschäftsführerin und der Landesschatzmeister entsprechend § 31 der Satzung der Partei DIE LINKE. Sachsen-Anhalt hauptamtlich beschäftigt werden.

Es fand eine ausführliche Verständigung zur Auswertung der 2. Tagung des 6. Parteitages am 20. Mai 2017 in Halle (Saale) statt, in welcher viele Anregungen für künftige Parteitage zusammengetragen wurden. Der Landesvorstand verständigte sich darauf fortlaufend an einem Konzept für eine lebendige Parteitagkultur zu arbeiten und dieses auch umzusetzen.

Im Anschluss folgte ein Bericht vom Leiter des Landeswahlbüros, Achim Bittrich, zum aktuellen Stand der Vorbereitung der Bundestagswahl, welche vom Landesvorstand zur Kenntnis genommen wurde. Ebenso nahm der Landesvorstand den Überblick über die finanzielle Situation des Landesverbandes zur Kenntnis und wurde auch über die Problematik von nichtzahlenden Parteimitgliedern durch den Landesschatzmeister, Achim Bittrich, informiert.

Der Landesvorstand besprach abschließend organisatorische Aspekte. So werden die Sitzungen des Landesvorstandes weiterhin künftig 18:30 stattfinden. Ferner wird es eine WhatsApp-Gruppe zur schnellen Verständigung geben. Mitglieder des Landesvorstandes ohne einen Zugang zu WhatsApp Messenger werden per SMS informiert. Die nächste Sitzung des Landesvorstandes wird am 13. Juni stattfinden. Weitere Sitzungen des Landesvorstandes sollen in einem Jahresarbeitsplan 2017 festgehalten und in der nächsten Sitzung beschlossen werden.